

KERSTIN BRÄMER

Eine Bildungsabweichung bei *Polyporus brumalis*

Am 21. 10. 1984 fand ich in einem Buchenwald, 5 km südwestlich von Bad Schmiedeberg, auf einem im Durchmesser 7 cm dicken, auf dem Boden liegenden Fagus-Ast mehrere *P. brumalis*-Fruchtkörper. Drei von ihnen hatten eine normale glatte Huthaut. Daneben gab es aber auch einige, deren Huthaut abnorm striegelig war. Am auffälligsten war ein Fruchtkörper mit vollkommen filzigem Hut. Auf der Hutoberseite hatten sich bis 2 mm lange Wimpern entwickelt. Diese sind wie die Hutoberseite gefärbt. Es sind Hyphenbüschel, die apical aufgegabelt sind und dadurch einen schillernden Reflekt (ähnlich den Poren von *Inonotus*) verursachen. Das hat zur Folge, daß die Farbe des Hutes nicht so dunkel wie bei gewöhnlichen Fruchtkörpern erscheint. Der Hut des Exemplares ist flach und am Rande mehrfach eingeschnürt. Sein Durchmesser beträgt ca. 8 cm. An einem anderen Pilz waren die Wimpern nur partiell ausgebildet. An diesem Fruchtkörper hatte sich auf der Hutoberfläche etwas Hymenophor gebildet, das von den Wimpern umgeben ist.

In der Literatur wird die Hutoberseite von *P. brumalis* in folgender Weise beschrieben: JAHN (1963): „entweder ganz glatt“ ... „oder zum Rande hin rauh bis borstig bewimpert“ ... „randliche Borsten im Extrem bis 1,5 mm lang“; JAHN (1979): „glatt oder fein faserig-schuppig, auch stärker borstigrauh, besonders am Rand“; JÜLICH (1984): „kahl od. erst sehr fein schuppig od. fein behaart, dann kahl werdend“; MICHAEL/HENNIG (1960): „Im Frühjahr“ ... „kahl, im Sommer und Herbst“ ... „filzigrauh, borstig“.

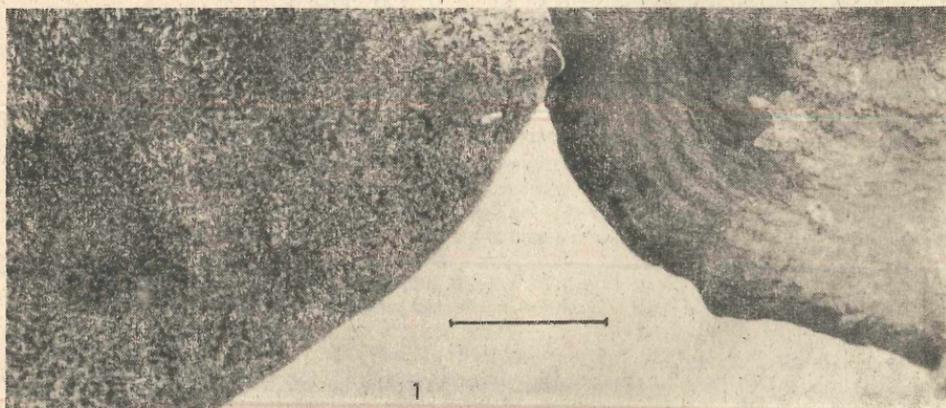
Literatur:

JAHN, H. (1963): Mitteleuropäische Porlinge (Polyporaceae s lato) und ihr Vorkommen in Westfalen. Westfälische Pilzbriefe 4, 1–143

JAHN, H. (1979): Pilze die an Holz wachsen, Herford

JÜLICH, W. (1984): Die Nichtblätterpilze, Gallertpilze und Bauchpilze, Kleine Kryptogamenflora Bd. IIb/1. Jena

MICHAEL, E.; HENNIG, B. (1960): Nichtblätterpilze, Handbuch für Pilzfreunde, Bd. II, Jena



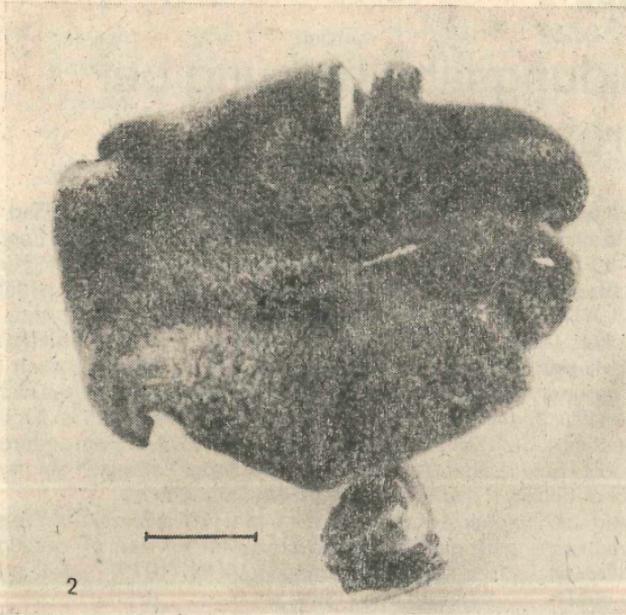


Abb. 1: Die abnorm striegelige Huthaut im Vergleich zur normal glatten bei *P. brumalis* vom beschriebenen Fundort; Größenvergleich: 1 cm

Abb. 2: *P. brumalis*-Fruchtkörper mit abnorm striegelliger Hutoberseite; Größenvergleich: 1 cm

Fotos: B. SIMON

Anschrift des Verfassers:
KERSTIN BRÄMER, DDR – 4606 Pretzsch/Elbe, Wittenberger Str. 31

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Brämer Kerstin

Artikel/Article: [Eine Bildungsabweichung bei Polyporus brumalis 9-10](#)